

Sachbearbeiter/-in Sozialversicherungen edupool.ch

Trägerschaft: Kaufmännischer Verband Schweiz

Beschrieb Bildungsgang

Gültig ab Weiterbildungsstart Januar 2017
Erstmalige Prüfungsanwendung Mai 2018

Träger/-innen des schweizweit anerkannten Diploms Sachbearbeiter/-in Sozialversicherungen edupool.ch sind in der Wirtschaft als praxisorientierte und versierte Mitarbeitende gefragt.

Die komplexe Welt der Sozialversicherungen interessiert Sie und Sie möchten Ihre Kenntnisse ausbauen. Der Bildungsgang Sachbearbeiter/-in Sozialversicherungen edupool.ch vermittelt Ihnen fundiertes Grundlagenwissen in den Bereichen soziale Sicherheit, 1., 2., 3. Säule, Arbeitsrecht, Lohn- und Gehaltswesen. Sie wissen, wie sich Sozialversicherungen finanzieren und welche Leistungen sie erbringen. Dank dem hohen Praxisbezug können Sie aus der Lohnbuchhaltung die Abrechnungen für die Sozialversicherungen und einfache Lohnabrechnungen mit den entsprechenden Abzügen erstellen. Sie erledigen administrative Aufgaben rund um die Fallabwicklung und erteilen Auskünfte an Versicherungen und Institutionen. Zudem ist dieser Bildungsgang die ideale Vorbereitung für die weiterführende Ausbildung zur Sozialversicherungsfachfrau resp. zum Sozialversicherungsfachmann mit eidg. Fachausweis.

edupool.ch – Das Qualitätslabel für Bildungsangebote im kaufmännischen Umfeld

edupool.ch ist das bedeutendste Qualitätslabel und die wichtigste Prüfungsorganisation der Schweiz im nicht formalen kaufmännischen Weiterbildungssektor. Die Organisation ist Pionierin und Marktführerin bei den Bildungsgängen auf Stufe Sachbearbeitung. Die kaufmännische Allgemeinbildung mit der Handelsschule und dem Höheren Wirtschaftsdiplom (HWD) sowie Lehrgänge zum Thema Basiswissen ergänzen das Angebot. Für die Durchführung der Bildungsgänge und die Prüfungsvorbereitung setzt edupool.ch auf die langjährige Erfahrung von rund 50 akkreditierten kaufmännischen Weiterbildungszentren aus allen Landesteilen.

Inhaltsverzeichnis

1	Anbieter Sachbearbeiter/-in Sozialversicherungen.....	4
2	Verantwortlichkeiten.....	4
3	Ausbildungskonzept	5
3.1	Zielgruppen.....	5
3.2	Generelle Lernziele.....	5
3.3	Taxonomiestufen.....	5
3.4	Übersicht der Fächer	6
3.5	Persönliche Anforderungen	6
3.6	Fachliche Anforderungen	6
3.7	Dauer	6
3.8	Diplom	7
4	Lehrmittelübersicht	7
5	Lernziele und -inhalte	8
5.1	Grundlagen soziale Sicherheit.....	8
5.2	1. Säule (AHV/IV/EL) und EO/MSE/SH.....	9
5.3	2. Säule (BV/UV) und ALV/KV.....	9
5.4	Schnittstellen ins Arbeitsrecht sowie Grundlagen Lohn- und Gehaltswesen	10
6	Lehren und Lernen	11
6.1	Methodik	11
6.2	Lehrmittel	11
6.3	Lehrkonzept.....	11
6.4	Rolle der Dozierenden.....	11
7	Formale Rahmenbedingungen	12

1 Anbieter Sachbearbeiter/-in Sozialversicherungen

Dieser schweizweit anerkannte Bildungsgang ist ein zertifiziertes Produkt von edupool.ch. Er darf nur von edupool.ch-akkreditierten kaufmännischen Weiterbildungszentren angeboten und durchgeführt werden.

Weitere Informationen zur Durchführung erhalten Sie direkt im Schulsekretariat oder auf der jeweiligen Webseite.

Die anbietenden Schulen finden Sie auf www.edupool.ch/sv in der Rubrik „Anbietende Schulen“.

2 Verantwortlichkeiten

Leiterin Bildungsgang	Rosemarie Rossi edupool.ch	roro@edupool.ch
Administration	Geschäftsstelle edupool.ch Elvira Rütimann	www.edupool.ch elvira.ruetimann@edupool.ch Telefon 041 726 55 77
Prüfungstermine	www.edupool.ch/daten	

3 Ausbildungskonzept

3.1 Zielgruppen

- Mitarbeitende mit Personalaufgaben
- Personen, die Sozialversicherungen abrechnen oder Auskunft geben müssen
- Praktiker/-innen, die sich umfassendes, fachspezifisches Wissen aneignen wollen
- Mitarbeitende bei öffentlichen Verwaltungen, Versicherungen, Krankenkassen und Pensionskassen
- Personalfachleute, die ihre Kenntnisse in den Sozialversicherungen erweitern möchten
- Einsteigende, umsteigende, wiedereinsteigende Personen in die Sozialversicherungen
- Personen, die solide Grundlagen für eine weiterführende Ausbildung (z. B. Sozialversicherungsfachfrau/-fachmann mit eidg. Fachausweis) erarbeiten wollen

3.2 Generelle Lernziele

Das erworbene Wissen bildet eine solide Grundlage in den Sozialversicherungen und fördert besonders folgende Kompetenzen:

- Anwenden der Grundlagen Sozialversicherungen im Beitrags- und Leistungsbereich inklusive Kennzahlen und Statistiken
- Kennen der geschichtlichen, strukturellen und rechtlichen Zusammenhänge
- Praktisches Anwenden von Wissen über Schnittstellen zwischen Arbeitsrecht und Gehaltswesen
- Schaffen der Grundlagen für den Fachausweis-Bildungsgang

3.3 Taxonomiestufen

Stufe	Taxonomie*	Erklärung	Verben
K1	Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Faktenwissen • Kennen 	Die Lernenden geben wieder, was sie vorher gelernt haben. Der Prüfungstoff musste auswendig gelernt oder geübt werden.	Angeben, aufschreiben, aufzählen, aufzeichnen, ausführen, beschreiben, bezeichnen, darstellen, reproduzieren, vervollständigen, zeichnen, zeigen, wiedergeben
K2	Verständnis <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen • Mit eigenen Worten begründen 	Die Lernenden erklären z. B. einen Begriff, eine Formel, einen Sachverhalt oder ein Gerät. Ihr Verständnis zeigt sich darin, dass sie das Gelernte auch in einem Kontext präsent haben, der sich vom Kontext unterscheidet, in dem gelernt worden ist. So können die Lernenden z. B. einen Sachverhalt umgangssprachlich erläutern oder den Zusammenhang grafisch darstellen.	Begründen, beschreiben, deuten, einordnen, erklären, erläutern, interpretieren, ordnen, präzisieren, schildern, übersetzen, übertragen, umschreiben, unterscheiden, verdeutlichen, vergleichen, wiedergeben

Stufe	Taxonomie*	Erklärung	Verben
K3	Anwendung <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung eindimensionaler Lerninhalte • Beispiele aus eigener Praxis 	Die Lernenden wenden etwas Gelerntes in einer neuen Situation an. Diese Anwendungssituation ist bisher nicht vorgekommen.	Abschätzen, anknüpfen, anwenden, aufstellen, ausführen, begründen, berechnen, bestimmen, beweisen, durchführen, einordnen, erstellen, entwickeln, interpretieren, formulieren, lösen, modifizieren, quantifizieren, realisieren, übersetzen, unterscheiden, umschreiben, verdeutlichen

* Die jeweilige Taxonomiestufe ist hinter den Lernzielen aufgeführt. Eine tiefere Stufe ist immer in den höheren Stufen enthalten.

3.4 Übersicht der Fächer

Pflichtfächer	Lektionen
Grundlagen soziale Sicherheit	20 – 24 Lektionen
1. Säule (AHV/IV/EL) und EO/MSE/SH	32 – 36 Lektionen
2. Säule (BV/UV) und ALV/KV	40 – 44 Lektionen
Arbeitsrecht und Gehaltswesen	28 – 32 Lektionen

Die empfohlenen Lektionen sind als Mindestvorgabe zu verstehen.

3.5 Persönliche Anforderungen

- Freude am Lernen
- Interesse an der schweizerischen Sozialpolitik
- Interesse an komplexen Fragestellungen
- Wille, sich einer intensiven Ausbildung zu widmen und die Hausaufgaben zu erledigen
- Regelmässiger Unterrichtsbesuch

3.6 Fachliche Anforderungen

- Empfohlen, jedoch nicht zwingend: Diplom der Handelsschule edupool.ch oder kaufmännische oder gleichwertige Grundbildung
- Erste Praxiserfahrung im Bereich der Sozialversicherungen von Vorteil
- Kaufmännische Vorkenntnisse
- Mindestens zwei Jahre allgemeine Berufspraxis
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (Niveau C1)

3.7 Dauer

Zwei Semester, berufsbegleitend

3.8 Diplom

Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen erhalten das schweizweit anerkannte und vom Kaufmännischen Verband Schweiz mitgetragene Diplom Sachbearbeiter/-in Sozialversicherungen edupool.ch.

4 Lehrmittelübersicht

- Lehrgangsortner Sachbearbeiter/-in Sozialversicherungen edupool.ch
- AKTE Sozialversicherungen 2017; Keiser Verlag
- Jahrbuch der Sozialversicherungen 20XX, Roland R. Perret
- ZGB / OR (Kaufmännische Ausgabe Orell Füssli)
- Grundlagen soziale Sicherheit, edupool.ch Lehrmittel, gebunden
- Grundlagen Lohnadministration , edupool.ch Lehrmittel, gebunden
- Tatbestand Recht Band 12, Autor Bruno Zwick, Herausgeberin edupool.ch
- Themenorientierte Trainingsaufgaben zum Fach Arbeitsrecht (inkl. eBook)

Die an der Diplomprüfung zugelassenen Lehrmittel können der Hilfsmittelliste des aktuellen Prüfungsjahrs entnommen werden.

Für Mitgliedschulen stehen zudem verschiedene Diplomprüfungen (aus Vorjahren) zur Verfügung.

Bestellungen: www.edupool.ch/shop

Ergänzende Unterlagen

- Der Bund kurz erklärt (vom Internet oder durch die Bundespublikationen beziehbar)
- Wie lerne ich? Christoph Metzger / Sauerländer Verlag Aarau

5 Lernziele und -inhalte

5.1 Grundlagen soziale Sicherheit

	Stufe
Geschichtliche Zusammenhänge	K2
Die Teilnehmenden	
<ul style="list-style-type: none">• können die Entstehung der sozialen Sicherheit in den Grundsätzen beschreiben.• können das 3-Säulen-Konzept in der Entstehung und der Funktion erklären.	
Strukturelle Zusammenhänge	K2
Die Teilnehmenden	
<ul style="list-style-type: none">• differenzieren Versicherungs- und Gestaltungsprinzipien innerhalb der sozialen Sicherheit und ordnen diese den verschiedenen Sozialversicherungszweigen zu.• definieren und unterscheiden Finanzierungsverfahren innerhalb der sozialen Sicherheit.• differenzieren und grenzen die einzelnen Säulen des 3-Säulen-Prinzips ab.	
Rechtliche Zusammenhänge	K1
Die Teilnehmenden	
<ul style="list-style-type: none">• beschreiben die politische Gliederung der Schweiz und kennen die Volksrechte.• kennen die wichtigsten Rechtsquellen im Sozialversicherungsrecht sowie die wichtigsten allgemeinen Rechtsgrundsätze.• bestimmen die wichtigsten Pflichten der Leistungsansprecher.• schildern den Rechtsweg bei Sozialversicherungen insbesondere AHV/IV/EL/UV/KV/FAK und BV.	
Kennzahlen und Statistik	K1
Die Teilnehmenden	
<ul style="list-style-type: none">• benennen die wichtigsten Kennzahlen (z. B. Soziallastquote, Sozialleistungsquote) innerhalb der sozialen Sicherheit.	
Aktuelle Tendenzen	K1
Die Teilnehmenden	
<ul style="list-style-type: none">• formulieren aktuelle Tendenzen innerhalb der Sozialpolitik.	

5.2 1. Säule (AHV/IV/EL) und EO/MSE/SH

Stufe

Grundsätzliches Lernziel

K2

Die Teilnehmenden kennen die Trägerschaften der im Titel erwähnten Sozialversicherungen, wissen, welcher Personenkreis versichert ist, und wer welche Beiträge bezahlt. Sie können die versicherten Risiken definieren und sehr einfache Leistungsberechnungen erstellen. Sie unterscheiden die verschiedenen Finanzierungsprinzipien.

Die Teilnehmenden

- kennen die Trägerschaften der AHV/IV/EO/EL und der Sozialhilfe.
- definieren die obligatorisch versicherten Personen.
- kennen das vereinfachte Abrechnungsverfahren (AHV).
- zählen die Finanzierungsquellen und die Beiträge auf.
- erkennen die versicherten Risiken.
- kennen die Leistungsdauer.
- kennen die maximalen und minimalen Renten oder Taggelder.
- definieren die Voraussetzungen für den Leistungsbezug.
- vollziehen die Anspruchsvoraussetzungen der EL und der SH aufgrund offizieller Merkblätter nach.
- beschreiben den Unterschied zwischen EL und SH.

5.3 2. Säule (BV/UV) und ALV/KV

Grundsätzliches Lernziel

K2

Die Teilnehmenden kennen die Trägerschaften der im Titel erwähnten Sozialversicherungen, wissen, welcher Personenkreis versichert ist, und wer welche Beiträge bezahlt. Sie können die versicherten Risiken definieren und sehr einfache Leistungsberechnungen erstellen. Sie unterscheiden die verschiedenen Finanzierungsprinzipien.

Die Teilnehmenden

- kennen die Trägerschaften.
- definieren die obligatorisch versicherten Personen.
- zählen die Finanzierungsquellen und die Beiträge auf.
- erkennen die versicherten Risiken.
- kennen die Leistungsdauer.
- kennen die maximalen und minimalen Renten oder Taggelder.
- können die Voraussetzungen für den Leistungsbezug definieren.
- kennen den koordinierten Lohn sowie die Eintrittsschwelle gemäss BVG und wenden diese an.
- können die relevanten Daten für eine Unfallmeldung auf dem Formular ausfüllen.
- definieren maximal versicherte Verdienste in der UV und der ALV.
- können den Unfallbegriff definieren und einen einfachen Sachverhalt beurteilen.
- definieren die Grundleistungen gemäss KVG.
- kennen die Zusatzversicherungen zum KVG sowie Krankentaggelder gemäss VVG.

5.4 Schnittstellen ins Arbeitsrecht sowie Grundlagen Lohn- und Gehaltswesen

Stufe

Grundsätzliches Lernziel

K2

Die Teilnehmenden kennen die Rechte und Pflichten der Arbeitnehmer und Arbeitgeber gemäss OR sowie die Grundzüge des ArG.

Die Teilnehmenden

- kennen die Rechtsgrundlagen im Arbeitsrecht (insbes. OR und ArG Art. 1-22 / Art. 27-39).
- definieren die Bereiche im Arbeitsrecht (privates, kollektives und öffentliches Arbeitsrecht).
- können die Lohnfortzahlung nach OR in einem einfachen Beispiel anwenden.
- unterscheiden Lohnfortzahlung und obligatorische Versicherungsleistungen.
- wenden die Begriffe Überstunden, Überzeit und Höchstarbeitszeit an.
- definieren die Entstehung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses.
- kennen Rechte und Pflichten der Arbeitnehmer/Arbeitgeber und wenden diese in einem einfachen Sachverhalt an.
- unterscheiden die Art der Bestimmungen (dispositiv, relativ und absolut zwingend).
- erstellen eine Lohnabrechnung für Monats- und Stundenlöhner inklusiv
 - Ferienanspruch
 - Kranken- und Unfalltaggeld
 - Eintritte unterjährig und während des Monats.
- errechnen den Ferienanspruch für Monats- und Stundenlöhner.
- unterscheiden Erfolgsvergütungen.

6 Lehren und Lernen

6.1 Methodik

Die Zielsetzung einer praxisnahen Ausbildung sowie die Vermittlung von Methodenkompetenz in den einzelnen Arbeitsgebieten erfordern grundsätzlich den Einsatz verschiedener Lernmethoden. Eine gute Rhythmisierung im Unterricht und das Wechseln von Lernmethoden wirken sich auf Sachbearbeiter-Stufe auf die Lernenden sehr positiv aus. Lernerfolgskontrollen sind in den Arbeitsthemen zu empfehlen. Folgende Lehr- und Lernformen sind je Arbeitsgebiet zu prüfen und einsetzbar:

Grundlagenlernen

- Frontalunterricht / Lehrgespräch
- Plenumsdiskussion
- Eigene Kurzreferate über ein Thema vorbereiten

Anwendungslernen

- Fallstudien
- Gruppen-Diskussionen
- Kleine Rollenspiele
- Einsatz von Video
- Im Internet Themen suchen
- Inserate / Berichte in Zeitungen sammeln und analysieren

Vertiefungslernen

- Abläufe im eigenen Betrieb wahrnehmen
- Best Practice Ordner anlegen
- Besuch einer Unternehmung
- Aktuelle Praxisbeispiele diskutieren

6.2 Lehrmittel

Die empfohlenen Lehrmittel stellen eine Grundlage zur Vermittlung der Arbeitsgebiete dar. Es ist jedoch Aufgabe des Fachdozenten, diese sinnvoll auf die Lerninhalte und Lernziele abzugrenzen, respektive diese Lehrmittel durch eigene Unterlagen zu ergänzen. Die definierten Lehrmittel bilden neben den Lernzielen und Lerninhalten je Arbeitsgebiet die Basis möglicher Prüfungsfragen für das edupool.ch Diplom.

6.3 Lehrkonzept

Beim Definieren des Lehrkonzepts sind die Schulen frei. Der Unterricht soll praxisnah und stufengerecht erfolgen. Lernerfolgskontrollen sollten regelmässig durchgeführt werden.

6.4 Rolle der Dozierenden

Es sind Fachleute mit einem guten Mass an didaktischen und methodischen Fähigkeiten. Sie können mit unterschiedlichen Gruppen und unterschiedlichen Ausbildungsniveaus sehr gut umgehen. Sie kennen die Praxisarbeit in ihrem jeweiligen Fachgebiet.

7 Formale Rahmenbedingungen

Die Prüfungen werden an den vorgegebenen Daten in den Kompetenzzentren (Prüfungszentren) von edupool.ch durchgeführt und korrigiert. Die Prüfungsdaten sind auf der edupool.ch Webseite ersichtlich. Die Prüfungsanmeldung erfolgt ebenfalls über die Webseite (siehe www.edupool.ch/daten).

Alle Richtlinien sind in den Prüfungsbestimmungen, bestehend aus Prüfungsordnung, Hilfsmittelliste und den mitgeltenden Bestimmungen, verankert und verbindlich. Die Prüfungsgebühren werden direkt von edupool.ch erhoben. Sämtliche Informationen sind auf der Webseite in der Rubrik „Prüfungsbestimmungen“ ersichtlich (siehe www.edupool.ch/bestimmungen).